

— Erscheint einmal im Monat —

HEIDE-BLATT

NBZ-Sonderseite für Jimbolia

• Wieder geöffnet ist sein Kurz- und
der Jimboliaer Badestrand, und
zwar täglich von 10 bis 19 Uhr.
• In Rhen wurden beim städti-
schen Standesamt im ersten Jahres-
viertel 1976 geschlossen, bis 20. Mai

Scherben

kommen noch sechs dazu. Unter an-
deren heirateten im Wonnemonat
Renate Augenstein — Josef Helmut
Noll (Jimbolia), Isolda Keller (Gro-
bütz) — Johann Theisen (Jimbolia),
Helene Anna Isanzen — Anton Fuchs
und Anna Paul — Sebastian Wiesen-
mayer, alle aus dem Heidestädtchen.

• Viel Glück wünscht das Heide-
blatt den jüngsten Stollthörpern Tün-
de Földi, Alexandra, Senta, Kacko,
Camiella Niculescu und Anna Caro-
lina Jaga. Insgesamt wurden dies-
jahr in der Stadt über 320 Geburten
registriert.

• Rund 500 Besucher wurden heu-
er im Stefan-Jäger-Museum gezählt,
teilte uns Prof. Erich Hunyar mit.

Letzte Besuchergruppen waren von
den Allgemeinschulen aus Detta und
Jimbolia (V. Klasse), vom Lyzeum
Jimbolia und der Volksuniversität
Mediasch gekommen.

• In der Reihe der Kulturabend
hielt Hans Vastag am 1. Juni einen
Vortrag über Informationspeche-
rung und Nachrichtenhermittlung
etwa und heute, begannen mit In-

Scherben

formationsvermittlung bei den Ur-
völkern bis zur Entstehung der
Schrift, über Buchdruck, Zeitungswir-
sen, Telefon, Rundfunk und Fernse-
hen. In dieser Vortragsreihe hatte
Prof. Nikolaus Horn am 4. Mai, zwei
Tage vor der Aufführung des Les-
sing-Stückes „Kobale und Liebe“
durch die Schauspieler der deut-
schen Abteilung des Theaters in Si-
bin, über die Problematik und Ent-
stehung dieses Schauspiels gespro-
chen.

Floriani